

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Verkehr und Tiefbau Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 68/0024/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 22.11.2004 Verfasser: AVV						
Tarifliche Angelegenheiten (AVV-Beirat)							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 15%;">Gremium</td> <td></td> </tr> <tr> <td>09.12.2004</td> <td>Verkehrsausschuss</td> <td></td> </tr> </table>		Datum	Gremium		09.12.2004	Verkehrsausschuss	
Datum	Gremium						
09.12.2004	Verkehrsausschuss						

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Erläuterungen!

Beschlussvorschlag:

Der regionale Beirat Stadt Aachen stimmt den tariflichen Maßnahmen in dem aufgezeigten Umfang zu.

Erläuterungen:

Tarifliche Angelegenheiten

In Kooperation mit benachbarten Verbänden, ausländischen Verkehrsunternehmen und aufgrund landesweiter tariflicher Angebote sind nachfolgend aufgeführte überregionale tarifliche Maßnahmen erforderlich. Den Maßnahmen wurden bereits im AVV-Unternehmensbeirat einvernehmlich zugestimmt.

1.1. Preisanpassung NRWplus-Tickets zum 12.12.2004

Bahnreisende mit Einzel- und Rückfahrkarten des DB-Tarifes, deren Ausgangs- und/oder Zielbahnhof in NRW liegt, können seit September 1999 mit dem NRWplus-Ticket die Nutzung von kommunalen Verkehrsmitteln am Start- und Zielort zu ihrem DB-Ticket hinzukaufen. Dies ist im Zusammenhang mit der geplanten Einführung der 2. Stufe des NRW-Tarifes zum 12. Juni 2005 weiterhin für Fahrgäste von Vorteil, wenn die Reise in einem anderen Bundesland beginnt oder endet. Dann können in NRW die örtlichen Verkehrsmittel für die Fahrt ab/bis Bahnhof genutzt werden. Der Aufpreis hierfür wird nur in Verbindung mit dem DB-Ticket erhoben und wird nur von DB-Verkaufsstellen vertrieben.

Der Aufpreis für Erwachsene soll um 0,10 € (= 6,25 %) auf 1,70 € und für Kinder um 0,05 € (= 5 %) auf 1,05 € angehoben werden.

Für die Nutzung von Verbundverkehrsmitteln von Fahrgästen der ICE- und THALYS-Züge soll der Aufpreis erstmals seit dessen Einführung am 12.12.2002 um 2,00 € (= 5 %) auf 42,00 € pro Monat und als Monatskarte im Abonnement ebenfalls um 2,00 € (= 5,71 %) auf 37,00 € angehoben werden.

Die Preisanpassungen insgesamt bewirken für die Verkehrsunternehmen im AVV eine Mehreinnahme von rd. 900 € pro Jahr.

1.2. Preisanpassung des „SchöneFerienTicketNRW“ ab Osterferien 2005

Das „SchöneFerienTicketNRW“ wird seit 1996 in den Sommerferien und seit 1999 zusätzlich in den „kleinen“ Ferien von allen 9 Kooperationsräumen in NRW und der DB angeboten und berechtigt zur Nutzung aller Verbundverkehrsmittel sowie der Nahverkehrszüge in NRW. Nutzen können das Angebot alle Personen bis 15 Jahre, Schüler und Schülerinnen allgemeinbildender Schulen bis 20 Jahre sowie Studierende bis 26 Jahre.

Für die Sommerferien 2005 soll der Ticketpreis um 1,50 € (= 3,95 %) auf 39,50 € und für die kleinen Ferien (ab den Osterferien 2005) um 0,50 € (= 3,23 %) auf 16,00 € angehoben werden.

Die Preisanpassungen insgesamt bewirken für die Verkehrsunternehmen im AVV eine Mehreinnahme von rd. 4.000 € pro Jahr.

1.3. Preisanpassung Übergangstarif AVV / VRR zum 01.01.2005

Im VRR wird der Verbundtarif zum 1. Januar 2005 angehoben. Dies bedingt eine entsprechende Anpassung der Fahrpreise im Übergangstarif AVV/VRR, da sich die Fahrpreise des Übergangstarifes grundsätzlich aus den beiden Binnentariften zusammensetzen.

Die Tages-Tickets sind eigenständige Tarife, die sich an den jeweiligen Binnentariften einerseits und den Preisen der DB andererseits orientieren. Von Seiten der Verbundgesellschaft werden in Abstimmung mit der VRR GmbH und der DB die in der Anlage aufgeführten Ticketpreise bei den Tages-Tickets ab dem 1. Januar 2005 vorgeschlagen. Die Einnahmenaufteilung erfolgt analog den in den Vorjahren vereinbarten prozentualen Ansätzen.

Ein weiterer Bestandteil des Übergangstarifes AVV/VRR ist der „Sondertarif ausschließlich im grenznahen Bereich“, dessen einzelne Preise entweder dem AVV-Tarif oder dem VRR-Tarif entsprechen. Ab dem 1. Januar 2005 sollen die in der Anlage aufgeführten Preise zur Anwendung kommen.

Die Preisanpassungen bei den Tages-Tickets bewirken für die Verkehrsunternehmen im AVV eine Mehreinnahme von rd. 2.200 € pro Jahr. Die übrigen Preisanpassungen sind für die AVV-Verkehrsunternehmen einnahmenneutral, da sie ausschließlich den VRR-Tarif betreffen.

Im Rahmen der Einführung der 2. Stufe des NRW-Tarifes zum 12. Juni 2005 bedarf der gesamte Übergangstarif AVV/VRR einer Modifizierung und Vereinfachung. Die entsprechenden Verhandlungen werden von Seiten der Verbundgesellschaft mit der VRR GmbH und den beteiligten Verkehrsunternehmen fortgeführt.

Fahrpreise für TagesTickets im Übergangsverkehr AVV / VRR (ab 01.01.2005)

Stufe	TagesTickets (01.01.2005)	
	Erwachsene	Kinder unter 15 Jahren
T 1	9,70 €	5,70 €
T 2	15,00 €	8,30 €
T 3	21,40 €	8,30 €

Fahrpreise für den Sondertarif im grenznahen Bereich (ab 01.01.2005)

Stufe	Einzelfahrscheine		Wochenkarten	Monatskarten	
	Erwachsene	Kinder b. 15 J.	Erwachsene	Erwachsene *	Erwachsene im Abo*
A	2,00 €	1,20 €	16,15 €	48,10 €	40,28 €
2	3,60 €	2,15 €	19,50 €	58,30 €	48,58 €
3	4,10 €	2,35 €	30,50 €	83,50 €	69,58 €
4	5,85 €	3,50 €	38,50 €	114,80 €	95,67 €

* in der Preisstufe A Ticket 1000 des VRR

Stufe	Wochenkarte Azubi/Schüler	Monatskarte Azubi/Schüler	Schülerjahreskarte
A	-	36,25 €	-
2	14,65 €	43,75 €	427,50 €
3	22,90 €	62,65 €	625,50 €
4	28,90 €	86,10 €	844,50 €

1.4. Preisanpassung Übergangstarif AVV/VRS in 2005

Im Rahmen einer umfassenden Tarifstrukturreform im VRS wurden die Tarife im VRS letztmalig zum 1. Februar 2004 angepasst. Im AVV erfolgte eine Anpassung der Tarife letztmalig zum 1. April 2004, die im Einvernehmen mit allen Beteiligten keinen Eingang in den bestehenden Übergangstarif AVV/VRS gefunden hat. Zum 1. Februar 2005 wird der VRS-Tarif nunmehr erneut angepasst. Zwischen den beiden Verbundgesellschaften werden derzeit Überlegungen angestellt, den Übergangstarif AVV/VRS zum gleichen Zeitpunkt ggf. ebenfalls anzupassen.

Im Rahmen der Einführung der 2. Stufe des NRW-Tarifcs zum 12. Juni 2005 wird der Übergangstarif AVV/VRS weitestgehend entfallen. Es verbleiben nur punktuelle Kragenlösungen. Die entsprechenden Verhandlungen werden zur Zeit von Seiten der Verbundgesellschaft mit der VRS GmbH und den beteiligten Verkehrsunternehmen geführt.

1.5. Preisanpassung im Zusammenhang mit den Fahrpreisen in Belgien

- **AIXpressTickets (Aachen – Lüttich)**

Die Fahrpreise für AIXpressTickets als Einzelfahrausweise und als Monats- und Wochen-Tickets werden zu dem Zeitpunkt angepasst, ab dem die Tarife der SNCB (01.02.2005) angepasst werden. Die Verbundgesellschaft führt derzeit entsprechende Gespräche mit der SNCB.

- **Linie 385 (Monschau – Eupen)**

Die Fahrpreise für die Linie 385 werden zu dem Zeitpunkt angepasst, an dem die Tarife der TEC (01.02.2005) angepasst werden. Die Verbundgesellschaft führt derzeit entsprechende Gespräche mit der TEC.

- **Übergangstarif für die deutsch-belgische Grenzregion**

Zwischen der Verbundgesellschaft, der ASEAG und der TEC werden bereits seit geraumer Zeit Verhandlungen mit dem Ziel geführt, einen attraktiven und einfachen Tarif für Fahrten zwischen dem Stadtgebiet Aachen und den grenznahen belgischen Kommunen bis Eupen sowie einschl. Vaals (NL) zu schaffen. Dieser Tarif soll sich im wesentlichen am AVV-Tarif orientieren. Die Verhandlungen geraten bedauerlicherweise immer wieder ins Stocken, da von Seiten der TEC keine eindeutige Meinungsbildung und Entscheidung zu dem erarbeiteten Konzept erfolgen. Da nicht abzusehen ist, zu welchem Zeitpunkt die TEC ein eindeutiges Votum abgibt, bedarf zumindest der Übergangstarif für die Linie 14 (Aachen – Eupen) zu dem Zeitpunkt der Anhebung der Fahrpreise der TEC (01.02.2005) einer Anpassung.

1.6. EUREGIO-Ticket

Der Preis des EUREGIO-Tickets wurde letztmalig am 1. Januar 2004 um 0,50 € auf 13,00 € angehoben. Zum Zeitpunkt der Tarifanpassung der SNCB und der TEC (01.02.2005) soll der Preis des EUREGIO-Tickets in Abstimmung mit allen beteiligten Partnern in der EUREGIO Maas-Rhein um 0,50 € (= 3,8 %) auf 13,50 € angehoben werden.

Die Tarifmaßnahme bewirkt für die Verkehrsunternehmen im AVV eine Mehreinnahme von rd. 4.800 € pro Jahr.

1.7. Tarifkooperation „Thalys International“

Thalys ist ein europäischer Hochgeschwindigkeitszug, der die Länder Frankreich, Belgien, Deutschland und die Niederlande verbindet. Hinter Thalys steht die Gesellschaft „Thalys International“, ein Joint Venture zwischen der staatlichen belgischen Eisenbahngesellschaft (SNCB), der Grandes Lignes Internationales S.A., einer Tochtergesellschaft der französischen Bahngesellschaft (SNCF), Thalys Niederlande sowie der Deutschen Bahn (DB).

Eine der Thalys-Linien verkehrt zwischen Köln – Aachen – Lüttich – Brüssel – Paris täglich mit sechs Zugpaaren.

Thalys International hat bereits verschiedene Kooperationen für die Weiterfahrt in das öffentliche Nahverkehrsnetz in Brüssel und Paris sowie mit der SNCB in Belgien abgeschlossen und ist interessiert, Vergleichbares auch für die Aachener Region zu vereinbaren.

Bei einem Spitzengespräch in Brüssel wurde seitens des AVV eine Kooperation zwischen Thalys International und AVV angeregt. In einem anschließenden Arbeitsgespräch zwischen Vertretern der Verbundgesellschaft, der DB Regio und von Thalys International wurde vorbehaltlich der Zustimmung aller beteiligten Gremien Einvernehmen erzielt, dass eine Tarifkooperation derart vereinbart werden soll, dass alle Fahrgäste mit Thalys-Fahrausweisen für Fahrten in beiden Fahrtrichtungen zwischen Aachen HBF und den Haltepunkten in Belgien bzw. Frankreich obligatorisch ein Kombi-Ticket erhalten sollen, mit dem die An- und Abfahrt zum/vom Aachen HBF am Gültigkeitstag im gesamten AVV-Verkehrsgebiet getätigt werden kann. Thalys International zahlt hierfür je ausgegebenem Thalysfahrausweis für die Verbindung zwischen

- Aachen und Paris 1,00 €
- Aachen und Brüssel 0,90 €
- Aachen und Lüttich 0,80 €

inclusive jeweils 7 % Mehrwertsteuer (bei Hin- und Rückfahrten das entsprechend doppelte Beförderungsentgelt). Das auf den AVV entfallende Beförderungsentgelt entspricht einer Kalkulation der Verbundgesellschaft und sichert einen auskömmlichen Fahrgeldanteil für die Verkehrsunternehmen im AVV.

Fahrten mit dem Thalys auf dem deutschen Abschnitt zwischen Köln und Aachen werden in diese Regelung nicht einbezogen, da diese Fahrt einerseits nach der ICE-Preisstellung der DB tarifiert wird und andererseits hier mit den tariflichen Angeboten NRWplus als Einzelfahrausweis bzw. Monatskarte und ab 12.12.2004 mit dem City-Ticket der DB (bei einer Anreise von über 100 km) bereits ausreichende Angebote für die Weiterfahrt im Aachener Stadtgebiet vorhanden sind und diese nicht konkurrenziert werden sollen, wenngleich die angestrebte Tarifkooperation das gesamte AVV-Verkehrsgebiet umfassen soll. Gegebenenfalls sind hier bei Bedarf Nachbesserungen erforderlich.

Entsprechend den Angaben von Thalys International steigen rd. 100.000 Reisende pro Jahr auf der Strecke zwischen Paris und Aachen in Aachen ein oder aus. Im einzelnen sind dies

- zwischen Aachen und Paris rund 60 %
- zwischen Aachen und Brüssel rund 35 %
- und zwischen Aachen und Lüttich rund 5 %

Die Tarifkooperation soll zum 01.03.2005 beginnen; ein entsprechender Kooperationsvertrag für die Fahrtrelation wurde bereits zwischen allen Beteiligten abgestimmt.